

# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



C III 2 – m 04 / 02

## Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

April 2002



Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Landwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.brandenburg.de/lds](http://www.brandenburg.de/lds)

E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Juni 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen .....	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte .....	7

### **Zeichenerklärung** (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

### **Hinweis**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU<sup>1)</sup>.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 30.04.2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

19 528	Rinder (ohne Kälber)
1 462	Kälber
372 038	Schweine
15 832	Schafe

geschlachtet. Das waren 2,5 % mehr Rinder (ohne Kälber) und 1,3 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) stieg dabei um 31,6 %.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 490 Rinder (ohne Kälber), 138 Kälber, 9 575 Schweine, 245 Schafe und 61 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im April dieses Jahres wurden wieder mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)**  
**- Schweine -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	90 510	99 548	-	9,1
Februar	82 098	85 834	-	4,4
März	87 657	86 475	+	1,4
April	90 929	87 436	+	4,0

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Anstieg festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)**  
**- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	5 006	4 262	+	17,5
Februar	3 609	4 391	-	17,8
März	4 211	4 480	-	6,0
April	5 212	4 341	+	20,1

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Schweinen höher, bei den Rindern dagegen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 1,7 % und bei Schweinen um 0,4 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 33 000 t den größten Anteil.

## Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat April 2002	Zeitraum 01.01. bis 30.04.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

### Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 464	19 528	+	2,5
darunter Bullen	2 196	8 464	-	10,2
Kühe	2 304	7 551	+	23,9
Färsen	848	3 143	+	11,3
Kälber	346	1 462	+	4,7
Schweine	94 123	372 038	-	1,3
Schafe	5 158	15 832	-	14,1

### darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	2 203	11 269	+	31,6
----------	-------	--------	---	------

### Tiere inländischer Herkunft

#### Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 212	18 038	+	3,2
darunter Bullen	2 057	7 757	-	10,7
Kühe	2 296	7 464	+	24,3
Färsen	749	2 480	+	17,1
Kälber	322	1 324	+	2,6
Schweine	90 929	351 194	-	2,3
Schafe	5 130	15 587	-	13,0

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	252	1 490	-	5,6
darunter Bullen	139	707	-	4,7
Kühe	8	87	-	2,2
Färsen	99	663	-	6,1
Kälber	24	138	+	30,2
Schweine	991	9 575	+	5,0
Schafe	28	245	-	52,6

## Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat April 2002	Zeitraum 01.01. bis 30.04.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

### Schlachtmengen in t

#### Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 601	5 559	-	1,7
darunter Bullen	711	2 658	-	14,4
Kühe	657	2 133	+	22,5
Färsen	199	666	+	10,6
Kälber	26	101	+	16,2
Schweine	8 476	33 103	-	0,4
Schafe	90	272	-	13,0

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	78	455	-	9,6
darunter Bullen	48	242	-	8,7
Kühe	2	25	-	3,9
Färsen	26	178	-	10,6
Kälber	2	10	+	52,9
Schafe	0	4	-	52,2

### Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	345,77	342,71	-	4,2
Kühe	286,30	285,82	-	1,4
Färsen	265,85	268,66	-	5,4
Schweine	91,02	91,33	+	1,1

